

FESTIVAL DES ARCS: Musikalische und kulinarische Leckerbissen in Ehrendingen

Klangwelten und Kulinarik vom Feinsten

Vom 16. bis 18. Juni ist Ehrendingen die Bühne fürs 22. Festival des Arcs. Ein hochkarätiges Programm erwartet das Publikum.

ANDREAS SCHILDKNECHT

Der Ursprung des Festivals des Arcs liegt im Ehrendinger Dorffest, das im Jahr 2000 durchgeführt wurde. Vereine und Parteien wurden damals eingeladen, Attraktionen wie Spielstände, Gastronomie und Tanzdielen oder, modern gesprochen, Dancefloors zu organisieren. Es gab sogar eine Karaoke-Show. Die Sozialdemokratische Partei Ehrendingen-Freienwil war Gründerin dieses mittlerweile weitum bekannten Open Airs.

Claudio Eckmann gilt als Gründer-vater und ist immer noch sehr engagiert. Er stellt das Material zur Verfügung, koordiniert und ist mitverantwortlich für den Aufbau der Haupt- und der Nebenbühne, der Küche und der Bar. Auch der Technik-Unterstand der Hauptbühne obliegt seiner Verantwortung. Das Musikschulensemble sowie junge Bands aus der Region waren bei der Jahrtausendwende die ersten Tonangeber. Mit der zweiten Ausführung zogen die Veranstalter auf das heutige Festivalgelände in der Gipsgrube, das sich auf einer Wiese der Genossenschaft Gipsgrube befindet. Daraus entstand eine Tradition, die mit ihrem besonderen Charme und Charakter bis heute andauert.

Aufbauarbeiten und Finetuning

Veranstaltet wird das Festival von einem generationenübergreifenden, vierzigköpfigen Organisationskollektiv, das hierarchiefrei und basisdemokratisch arbeitet. Zwei Wochen vor dem Start beginnen die ersten Aufbauarbeiten. Dem voraus geht die Planung der Programmgruppe, die im Dezember mit ihrer Arbeit beginnt. Das gesamte benötigte Material wird herangeführt. Eine Woche vor dem Start treffen sich die Freiwilligen und beginnen mit dem eigentlichen Aufbau. Dabei stellt die topografische Lage des Geländes an die Statik der Bauten spe-



Das Organisationskollektiv des Festivals des Arcs im Jahr 2022

BILD: ZVG | MIKE ENICHTMAYER

zielle Anforderungen, da diese in eine schräge Hanglage verbaut werden müssen. Die seilbahnbetriebene Hangbar sei hier besonders erwähnt. Während der letzten Woche wird alles bis ins kleinste Detail vorbereitet, fein eingestellt, und die letzten Anpassungen finden ihren Abschluss. Bemerkenswert ist sicher die Tatsache, dass bei jeder Ausführung des Anlasses Dutzende neue Freiwillige ihre Dienste anbieten.

Medial betrachtet geniesst das Festival grosse Beachtung. So schrieb beispielsweise die «Rundschau» 2019: «Die Resonanz des Festivals des Arcs in der Kulturszene ist ausgezeichnet. Das Bundesamt für Kultur erwähnt das kleine Open Air explizit in seinem Bericht über das immaterielle Kulturerbe des Kantons Aargau. Mitunter hat das Festival den Charakter einer Plattform für Kulturschaffende aus der Region.» Radio K-Kanal aus Aarau ist mit einem Übertragungswagen live auf dem Open-Air-Gelände und bietet den Zuhausegebliebenen einen akustischen Livestream an.

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Der Samstagnachmittag geniesst eine besondere Beachtung. Der Kinder-



Drohnenaufnahme des Festivalgeländes in der Nacht

BILD: ZVG | ELIAS HAUDENSCHILD

nachmittag steht ab 13 Uhr ganz im Zeichen der Familien. Vielen Besuchenden sowie Mitgliedern des Kollektivs war die Integration der eigenen Kinder in das Festival ein Bedürfnis. Da es von Anfang an nicht nur ein reines Musikfestival war, sondern ebenso die Theaterkunst und der kulinarische Aspekt einen hohen Stellenwert genossen, entstanden daraus verschiedene Attraktionen. Für Familien, die mit ihren Kleinen über Nacht bleiben, wird ein abwechslungsreiches Programm

geboten - mit verschiedenen Themenposten. Für dieses Jahr hat sich das Organisationskomitee neu einen Ringposten ausgedacht. Dort lernen die Kinder, spielerisch zu kämpfen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und Nein zu sagen. Auch die informativen und beliebten Gipsgrubenführungen werden wieder angeboten. Besonders erwähnenswert ist die ökologische Nachhaltigkeit, ein erlebbar zentrales Motto des Festivals. Und das nicht nur bei der konsequenten Abfalltrennung. Bei al-

len verwendeten Materialien wird auf grösstmögliche Wiederverwendbarkeit und kleinstmögliche Umweltbelastung geachtet. Selbst der benötigte Strom ist atomfrei. Wind, Wasser und Sonne lautet die Devise. Achtsamkeit, die Liebe zur Natur und der Respekt vor der Endlichkeit der Ressourcen dieses Planeten sind ein Markenzeichen des Festivals.

Grosse Aufmerksamkeit schenken die Organisatoren der Zusammenarbeit mit den umliegenden Anwohnern und den akustischen Gegebenheiten. Aus diesem Grund verwenden die Tontechniker spezielle Lautsprecher. Durch Benutzung des sogenannten kardioiden Soundsystems ist es möglich, die langwelligen tiefen Bass-töne abzuschwächen. So erreichen die Veranstalter eine Reduktion der Lärmemissionen.

Es gäbe noch viel über dieses einzigartige Musikfestival zu berichten, das schon sehr lang sehr viel mehr ist als ein gewöhnliches Open Air. Am besten, man überzeugt sich selbst von der Einzigartigkeit des Festivals des Arcs!

FESTIVAL DES ARCS

Das diesjährige Festival des Arcs findet vom 16. bis 18. Juni statt. Tickets können im Vorverkauf auf petzi.ch erworben werden. Der Festivalpass für Erwachsene ab 16 Jahren kostet 45 Franken. Jugendliche von 13 bis 15 Jahren bezahlen 25 Franken. Das Ticket für den Kindernachmittag kostet 25 Franken pro Familie. Dieses ist gültig bis Samstagabend, 18 Uhr. Ein Shuttlebus fährt die Besucher zwischen dem Parkplatz oberhalb der Postautotalstation Ehrendingen Post zum Festivalgelände. Für alle Fahrradfahrenden steht direkt beim Eingang ein beleuchteter Parkplatz zur Verfügung. Weitere Infos sowie das musikalische Programm findet man online unter www.festivaldesarcs.ch.